VERORDNUNG (EG) Nr. 756/2007 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 2007

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse [1], insbesondere auf Artikel 32 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) In der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse [2] wird auf bestimmte Bestimmungen der Artikel 173 bis 176 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften [3] verwiesen.

(2) Diese Bestimmungen wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 215/2006 der Kommission vom 8. Februar 2006 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2286/2003 [4] gestrichen.

(3) Im Interesse der Rechtssicherheit sind daher die im Hinblick auf eine reibungslose Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 erforderlichen Änderungen vorzunehmen.

(4) Angesichts der sich schnell verändernden Obst- und Gemüsepreise und entsprechend den Änderungen der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 sollten im Rahmen der Einfuhrpreisregelung nicht länger möglicherweise veraltete Einheitspreise zugrunde gelegt werden.

(5) Da die Änderungen der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 seit 19. Mai 2006 gelten, sollten die vorliegenden Änderungen im Interesse der Rechtssicherheit auch mit Wirkung von diesem Zeitpunkt gelten.

(6) Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 enthält eine Liste der repräsentativen Märkte. Die repräsentativen Märkte in Bulgarien und Rumänien sind in diese Liste aufzunehmen.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für frisches Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 Absatz 2 Unterabsätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„Von diesen Beträgen sind abzuziehen:

a) eine Vermarktungsspanne von 15 % für die Handelszentren London, Mailand und Rungis sowie von 8 % für die anderen Handelszentren,

b) Beförderungs- und Versicherungskosten innerhalb des Zollgebiets.

Für die nach Unterabsatz 3 abzuziehenden Beförderungs- und Versicherungskosten können die Mitgliedstaaten Pauschalsätze festsetzen. Diese Pauschalsätze und die Methoden ihrer Berechnung sind der Kommission unverzüglich mitzuteilen.“.

---

[1] ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 47/2003 der Kommission (ABl. L 7 vom 11.1.2003, S. 64).

[2] ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 386/2005 (ABl. L 62 vom 9.3.2005, S. 3).

[3] ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 214/2007 (ABl. L 62 vom 1.3.2007, S. 6).

[4] ABl. L 38 vom 9.2.2006, S. 11.

2. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die repräsentativen Märkte sind für

— Belgien und Luxemburg: Brüssel,

— Bulgarien: Sofia,

— die Tschechische Republik: Prag,

— Dänemark: Kopenhagen,

— Deutschland: Hamburg, München, Frankfurt, Köln, Berlin,

— Estland: Tallinn,

— Irland: Dublin,

— Griechenland: Athen, Thessaloniki,

— Spanien: Madrid, Barcelona, Sevilla, Bilbao, Saragossa, Valencia,

— Frankreich: Paris-Rungis, Marseille, Rouen, Dieppe, Perpignan, Nantes, Bordeaux, Lyon, Toulouse,

— Italien: Mailand,

— Zypern: Nicosia,

— Lettland: Riga,

— Litauen: Vilnius,

— Ungarn: Budapest,

— Malta: Attard,

— Niederlande: Rotterdam,

— Österreich: Wien-Inzersdorf,

— Polen: Ozarów Mazowiecki-Bronisze, Poznan,

— Portugal: Lissabon, Porto,

— Rumänien: Bukarest, Constanța,

— Slowenien: Ljubljana,

— Slowakei: Bratislava,

— Finnland: Helsinki,

— Schweden: Helsingborg, Stockholm,

— Vereinigtes Königreich: London.“

3. Artikel 4 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Wird für die im Anhang Teil A genannten Erzeugnisse und Anwendungszeiträume ein pauschaler Wert gemäß dieser Verordnung festgesetzt, so findet der Preis je Einheit im Sinne von Artikel 152 Absatz 1 Buchstabe aa der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 keine Anwendung. Er wird somit durch den pauschalen Einfuhrwert gemäß Absatz 1 ersetzt.“

4. Artikel 4 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Konnte kein pauschaler Einfuhrwert berechnet werden, so findet abweichend von Absatz 1 ab dem ersten Tag der im Anhang Teil A genannten Anwendungszeiträume kein pauschaler Einfuhrwert Anwendung.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 1 Ziffern 1, 3 und 4 gelten mit Wirkung vom 19. Mai 2006.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 2007

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission